

DSL

Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Rheinland-Pfalz



www.dslv-rp.de | 73. Jahrgang | 2026



Verbandsnachrichten 2026



Grußwort

- 4 DSLV Grußwort

Berichte aus 2025

- 6 Bundesversammlung & 75 Jahr Feier Bremen
- 7 Bundesversammlung Berlin
- 8 Bundesversammlung München
- 9 Fortbildung: Kleine Spiele an Grundschulen & Sek. 1
- 10 Fortbildung: Basketball 2
- 11 Fortbildung: Auffrischung der Rettungsfähigkeit
- 12 Fortbildung: Turnen in der weiterführenden Schule
- 13 Fortbildung: Fußball

- 14 Fortbildung: Schwimmen Sek. 1

- 17 Fortbildung: Contemporary Dance

- 18 Kurzbericht Veranstaltung Sportland Rheinland-Pfalz

Ankündigung Fortbildungen 2026

- 20 Vorschau: Fortbildungen 2026 (Basketball, Leichtathletik, Handball usw.)

Aufgelesen

- 22 Pressemitteilung DSLV: Mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche
- 23-25 Sportpsychologie: Angst und Scham im Schulsport



18

- 26-28** Stellungnahme zur angekündigten
Aufhebung des Runderlasses
Skikompaktkurse
- 29** Die MOBAK-App
- 30-31** Kampagne: Schulsport stärken

Aus dem Verband

- 32-33** Einladung zur ordentlichen Mitglieder-
versammlung
- 34** Nachruf Barbara Schwibus
- 35** Vorstellung Tom Kemmer
- 36** 75 Jahrfeier des DSLV-RP abgesagt
- 37** Mitteilungen aus der Geschäftsstelle
- 38** Vorstand
- 39** Geburtstage und Jubiläen

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband e.V. (DSLVL)
Landesverband Rheinland-Pfalz
Jörg Mathes, Vorsitzender
E-Mail: j.mathes@dslv-rp.de
Telefon: 0170-5228182

Geschäftsstelle

DSLVL Rheinland-Pfalz
Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
Telefon: 06131-364050
Telefax: 03212-1149041
E-Mail: info@dslv-rp.de

Redaktion:

Marco Meisenzahl

Satz und Layout:

Benjamin Mathes

Druck:

I.B.Heim GmbH
Berliner Str. 1a
55131 Mainz
E-Mail: team@ibheim.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Position des Vorstandes übereinstimmen.

DSLV Grußwort

Liebe Mitglieder!

Wir haben für Sie ein prall gefülltes erstes Halbjahr 2026 organisieren können, in dem wir Sie in 12 Fortbildungen in Ihrem Schulsportalltag unterstützen und fortbilden wollen.

Immer öfter werden Stimmen lauter den in die Jahre gekommenen (Sport-)Lehrplan in RLP zu überarbeiten. Dennoch kam die jüngst unternommene Änderung Informatik 2026/27 als Pflichtfach im Gymnasium zu integrieren, ein wenig überraschend. Dies führt leider dazu, dass das eine und andere Kollegium bestrebt ist, das neu einzuplanende, verpflichtende Fach durch Kürzung im Sportunterricht auszugleichen! Ein m. E. eine unfassbare Idee bzw. Forderung der (+/- 16) meist kognitiven Fachbereiche. Der Hintergrund ist die Annahme, dass der Unterrichtsausfall die (Grund-)Kenntnisse des jeweiligen gekürzten Faches schwäche. Dabei sollte auch generell kein Fach überbewertet werden. Aber es ist hinreichend wissenschaftlich bewiesen, dass kognitive Mängel um ein Vielfaches leichter aufzuarbeiten sind als motorische! Und auf die hoch signifikante fördernde Wirkung von körperlicher Bewegung und kognitiven Leistungen muss ich hier nicht weiter eingehen...

So ist Sport als Teil des Fächerkanons (erneut) wichtiger denn je, wenn die kognitive Beanspruchung durch ein weiteres Schulfach im Stundenplan weiter ansteigt. Mein Aufruf an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, lautet von der 1. bis zur 13. Klasse weiterhin und vermehrt mannigfaltige Koordinations- und Bewegungsangebote und besonders zur Spielkultur im Sportunterricht anzubieten, zu fördern und zu kultivieren! Denken Sie stets an Ihr Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Schulfächer: „Nur Schulsport bewegt alle“!

Schauen Sie sich über den QR-Code unten unser aktuelles Fortbildungsangebot an!
Es ist sicher etwas für Sie dabei!

Mit sportlichen Grüßen

Jörg Mathes
Vorsitzender



Jörg Mathes,
Vorsitzender

**Unsere aktuellen
Fortbildungen**





Sie finden weitere Hinweise
zur Mitgliedschaft auf den
folgenden Seiten.

Bundesversammlung und 75 Jahr Feier DSLV in Bremen 21.11 bis 23.11.2024

Für unsere kleine Delegation, bestehend aus Heinz Wolfgruber, Peter Sikora und Daniel Gerhardt, ging es Donnerstag mittags gegen 14:30 Uhr mit der Bahn los nach Bremen. Nach einer sehr entspannten und sogar pünktlichen Fahrt konnten wir bereits abends mit Teilen des Bundesvorstands und internationalen Gästen gemeinsam in der Bremer Altstadt speisen und uns ausgiebig über aktuelle Entwicklungen austauschen. Nach einem leckeren Frühstück am Freitagmorgen hatten Heinz und Peter noch die Möglichkeit die schöne Altstadt von Bremen zu besichtigen, während Daniel gemeinsam mit dem Bundesvorstand die 75 Jahr Feier des Verbands vorbereitete. Diese begann um 14 Uhr in festlicher Garderobe und beinhaltete neben einer Festrede, interessanten Gastbeiträgen und Reden auch eine kontroverse Podiumsdiskussion mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Schule und Politik. Im Kern ging es um den Zustand und die Entwicklung des Schulsports in Deutschland unter dem Slogan „Schulsport 2042“. Am Abend gab es ein sehr reichhaltiges Abendessen und einen entspannten Ausklang, bei dem man die Möglichkeit hatte, sich mit den über 65 TeilnehmerInnen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen in entspanntem Rahmen auszutauschen.

Am Samstag fand von 9 bis 15 Uhr die Hauptversammlung mit den VertreterInnen der anwesenden Landesverbände statt. Neben den üblichen Berichten des Bundesvorstands und der Landesverbände kam es auch zu feierlichen Ehrungen langjähriger verdienster MitgliederInnen. Des Weiteren wurde ein Positionspapier zur Stellung des Schulsports im Ganztagsunterricht verabschiedet. Inhaltlich wurde diskutiert, dass eine flächendeckende Modernisierung des Verbands hinsichtlich Außendarstellung, Verbandskommunikation und der Lobby- und Pressearbeit unumgänglich ist, damit der Verband sich weiterentwickeln kann und relevant bleibt. Diese Entwicklung wurde auf Bundesebene bereits angestoßen, was sich vor allem an vielen Teilnahmen politischer Veranstaltungen (u.a. im Sportausschuss des Bundestags) und höheren Investitionen in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit niederschlägt. Für mehr Infos gerne auf die Homepage oder Instagram schauen!

Abschließend wurden die nächsten anstehenden Termine besprochen und organisiert. Die nächste Hauptversammlung wird vom 12. bis 13. Juni 2025 in Berlin stattfinden und auch einen Nachwuchsworkshop beinhalten. Dabei kann jeder Landesverband interessierte Nachwuchskräfte entsenden. Bei Interesse gerne unseren Vorstand kontaktieren!

Daniel Gerhardt
Stv. Vorsitzender



Bundesversammlung in Berlin vom 12.06. bis 13.06.25

Bei der Hauptversammlung des Deutschen Sportlehrerverbandes vom 12.6. bis 13.6.25 Berlin war der LV RP mit drei Personen (Sikora, Mathes, Diehl) angetreten. Auf Einladung der DGUV fanden die Sitzungen und ein turnusgemäßer Nachwuchsworkshop in deren Geschäftsgebäude statt. Der Sitzungstag startete mit verbindlichen Infos über die Neuaufstellung des LV Hessen und aber auch dem damit verbundenen Abschied des langjährigen Vorsitzenden Herbert Stindel. Der Hauptteil des ersten Tages bestand aus zwei großen Workshops, die sich jeder Teilnehmer aus einem Pool von 3 Workshops selbst wählen konnte. Die Themen „KMK-Projekt „Sicher spielen können“, „Online-Portal Schulsportideen“ sowie „Sportstätten und Sportgeräte“ deckten breite und sehr interessante Felder unserer täglichen Arbeit ab und waren von regem Austausch und Diskussionen geprägt. Dabei stach das von der GUV RLP entwickelte Projekt Schulsportideen heraus. Allein die Vorstellung des Projektes durch den Referenten Julian Mädlich begeisterte und machte das Projekt und dessen Anwendbarkeit transparent. Das Onlineportal fand breite Zustimmung insbesondere wegen seiner Möglichkeit der variablen Unterrichtsgestaltung und einer einfachen Handhabbarkeit. Die beiden anderen Workshops waren auch informativ, wobei

das Projekt der KMK SEHR kontrovers diskutiert wurde und innerhalb des Prozesses neue Gestaltungswege eruiert werden müssen. Dabei wurden einige Nachwuchskräfte mit in diese Planung genommen, da diese gute sowie konstruktive Denkanstöße lieferten. Nach einem warmen Imbiss starteten wir in das abendliche Sportpraxisprogramm. Im Tiergarten klang der Abend mit kleinen Spielen wie Spikeball, Volleyball und Boule mit guten Gesprächen aus. Am zweiten Tag wurden die üblichen satzungsgemäßen Aufgaben in Angriff genommen. Wichtige Themenfelder im Anschluss waren unter anderem die mehrheitlich beschlossene Einstellung des Portals „DSL-Team“ als Kommunikationsmedium, für welches aber noch eine zukünftige Lösung fehlt. Weitere Tagesordnungspunkte waren I4Eufitmos, der ESSD mit ESSD-Gründer aus Ungarn, eine neue Kampagnenwerbung für den Schulsport von LV SH durch Achim Rix, #beActive mit einer Referentin des DTB, Jugend trainiert Grundschulwettbewerb von der DSSS (Ulrike Templin), welcher als völlig ausgearbeitetes Konzept auch für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf vorlag und als Datei im Web für jeden zugänglich gemacht wurde. Darüber hinaus stellte der DOSB die Konzeption eines Preises für Sportlehrer*in des Jahres vor. Diese ist im Rahmen des Restart -Sport bewegt Deutschland 2024- entstanden und noch nicht völlig ausgearbeitet.



Zum Abschluss wurden die künftigen HV, welche schon festgelegt sind präsentiert. Die nächste HV findet vom 21.-22.11.2025 in München statt. Im Jahr 2026 tagt die HV am 08.05 und 09.05 in Grasleben bei Sport Thieme. Die Abschließende HV im Jahr 2026 findet im Herbst in Kiel statt.

Jörg Mathes und Johannes Diehl

Vorsitzender &
Bezirksvorsitzender Süd

Bericht Hauptversammlung München 21.11.2025 - 22.11.2025

Die Hauptversammlung des Deutschen Sportlehrerverbands (DSLTV) fand am 21. und 22. November 2025 in München statt. Die Tagung und die Workshops waren räumlich getrennt, wobei die Workshops an der Technischen Universität München statt fanden. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden ein vielseitiges und fachlich hochwertiges Programm, das sowohl aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse als auch zentrale Verbandsbelange in den Mittelpunkt stellte. Fortbildungsangebote an der TU München Am Freitagvormittag erhielten jüngere Mitglieder der regionalen Verbandsvorstände die Gelegenheit, an ausgewählten Workshops teilzunehmen. Zur Auswahl standen die Themen: Handball in der Mittelstufe, Kraft- und Fitnesstraining in der Schule sowie Ausdauersport für chronisch kranke Kinder. Die Workshops wurden von ausgewiesenen Fachreferentinnen und -referenten geleitet, die neueste wissenschaftliche Entwicklungen mit praxisorientierten Hinweisen für den Unterricht verbanden. Die offene Arbeitsatmosphäre ermöglichte es den Teilnehmenden, jederzeit Fragen zu stellen und in einen konstruktiven Austausch zu treten. Die ausgewogene

Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendbarkeit wurde vielfach positiv hervorgehoben und fanden heute schon Anwendung in meinem eigenen Unterricht. Im Rahmen des Fortbildungsprogramms bestand zudem die Möglichkeit, die neuen Sporthallen und Sportanlagen der TU München zu besichtigen. Die moderne Ausstattung und architektonische Gestaltung hinterließen einen äußerst positiven Eindruck. Ebenso trugen die angenehme kollegiale Atmosphäre und die ausgeprägte Gruppendynamik zum erfolgreichen Verlauf des Vormittages bei. Sitzung des Hauptvorstandes Im Anschluss an die Fortbildungsangebote fand die Tagung des Gesamtverbandes statt, in deren Mittelpunkt zahlreiche wichtige organisatorische und fachliche Themen standen. Den feierlichen Abschluss des Tages bildete die Jubiläumsveranstaltung des Landesverbandes Bayern. Das vielseitige Programm umfasste unter anderem eine aktive Pause mit Elementen aus dem neuen KNS-Programm für Schulen, verschiedene Ehrungen, fachliche Beiträge sowie ein gemeinsames Abendessen in ansprechendem Rahmen. Am Samstag, den 22. November, wurde die Tagung fortgesetzt. Auf der Agenda standen insbesondere die Bereiche Finanzen, Unfallprävention sowie die Vorstellung einer neuen Kampagne, die von Achim Rix und seinem Team in Schleswig-Holstein entwickelt wurde. Die vorgestellten Inhalte wurden eingehend beraten und im Hinblick auf ihre zukünftige Nutzung in allen Landesverbänden diskutiert.

Die Hauptversammlung 2025 zeichnete sich durch eine gelungene Kombination aus fachlicher Weiterbildung, fundierten Verbandsinformationen und kollegialem Austausch aus.

Die Veranstaltung bot zahlreiche Impulse, die den Teilnehmenden nachhaltig in Erinnerung bleiben und die zukünftige Verbandsarbeit bereichern werden.

Johannes Diehl
Bezirksvorsitzender Süd



Fortbildung: Kleine Spiele an Grundschulen & Sek. 1

Ober-Olm, 25.11.2024

Das Spielen stellt im Sportunterricht der Grundschule den zentralen Inhaltsbereich und die dominierende Handlungsform dar. Lehrkräfte sollen kleine Spiele inszenieren, zu den großen Sportspielen hinführen und in spielerischer Art entwicklungsförderliche Impulse geben. Spielen wird somit zu pädagogisch intendiertem Geschehen. Der Spielbegriff der Kinder unterscheidet sich hiervon relevant. Sie deuten Spielen anders, erleben es anders und verarbeiten es anders als Erwachsene. Im Sportunterricht treffen also die Spielvorstellungen zweier Generationen aufeinander. Dieser Umstand führt nicht selten zu Miss- und Unverständnissen und letztendlich zu Konflikten. Grund genug einmal genauer hinzuschauen! An der Grundschule Ober-Olm trafen sich hierzu 16 Lehrkräfte sowohl aus Grundschulen als auch aus weiterführenden Schulen. In einem ersten Schritt sensibilisierte Dr. Stephan Herzberg die Teilnehmenden für etliche Bruchstellen, in denen das Spielen der einen Generation im Widerspruch zum Spielen der anderen Generation steht. Bei der ein

oder anderen Sportlehrkraft waren hier bereits erste „Aha-Momente“ zu beobachten. Handelt es sich hierbei um ein doch „unterbelichtetes“ Thema.

Im zweiten Schritt wurde deutlich, warum Sportunterricht immer auch Artikulationsraum kindlicher Identität und Bewegungsspielkultur sein sollte. Gleichzeitig sind die pädagogisch und prospektiv ausgerichteten Intentionen der Lehrkraft nicht zu vernachlässigen. Die Teilnehmer*innen erarbeiteten sich daher, wie und warum Sportunterricht als ein Ort der Generationenvermittlung verstanden werden sollte. Hierbei wurde das ein oder andere pädagogische Selbstverständnis irritiert und weiterentwickelt. In der letzten Phase der Fortbildung wurden drei Unterrichtsprinzipien eingeführt und erörtert, mithilfe derer die Lehrkräfte dem neu erworbenen Anspruch an das Spielen im eigenen Unterricht gerecht werden können. Insbesondere die praxiserprobte Umsetzbarkeit dieser Prinzipien kam gut an. Dass „ganz nebenbei“ auch noch diverse neue kleine Spiele kennengelernt wurden, viel gelacht, durchaus auch geschwitzt und sich ausgetauscht wurde, rundete die Fortbildung in Ober-Olm ab.

Stephan Herzberg
Stv. Vorsitzender

Wünsche zu Fortbildungen?

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine schulinterne Fortbildung zu einem gewünschten Thema durchführen wollen. Unser großer und qualifizierter Referentenpool freut sich, die Fachkompetenz zielführend weitergeben zu können. **Einfach QR-Code scannen und das Kontaktformular ausfüllen.**





Fortbildung: Basketball 2

Koblenz, 05.02.2025

Am 05.02. ging die Basketballfortbildung unter der Leitung von Achim Mayer in die zweite Runde. Die teilnehmenden Sportlehrer erhielten spielerische Übungen und methodische Ansätze, um die Teamfähigkeit und Grundlagen des Zusammenspiels im Schulsport zu trainieren. Zu Beginn lag der Fokus auf grundlegenden Passübungen, die nicht nur die Präzision und das Timing schulten, sondern auch die Kommunikation auf dem Feld förderten. Daran anschließend wurde das Freilaufen trainiert, wobei verschiedene Techniken zur richtigen Raumaufteilung und Bewegung ohne Ball im Mittelpunkt standen. Ein weiterer zentraler Bestandteil war das Hand-Off, bei dem das sichere Übergeben des Balls und die darauffolgende Entscheidungsfindung erarbeitet wurden.

Im nächsten Abschnitt der Fortbildung standen Drive and Kick sowie das Pass, Cut and Fill im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erarbeiteten, wie diese Konzepte in den Spielsituationen 3:3 und 4:4 effizient eingesetzt werden können, um offensive Vorteile zu generieren. Hierbei wurden taktische Aspekte besprochen und wesentliche Spielformen in der Praxis erprobt.

Zum Abschluss wurde es noch einmal intensiv: Das Überzahlspiel bzw. der Fastbreak bildete den Abschluss der laufintensiven Fortbildung. Die hohe Intensität dieser Spielform forderte den Teilnehmenden ihre letzten Kraftreserven ab, zeigte aber gleichzeitig eindrucksvoll, wie effektive Schnellangriffe als wichtiger Bestandteil eines dynamischen Offensivspiels genutzt werden können.

Insgesamt war die Fortbildung ein voller Erfolg. Die Mischung aus theoretischen Inputs und praxisnahen Übungen sorgte für wertvolle Erkenntnisse, die direkt in den eigenen Unterricht übernommen werden können.

Frederic Schmitz
Teilnehmer



Fortbildung: Auffrischung der Rettungsfähigkeit

Mainz, 15.03.2025

Am 15.03.2025 durften 22 Sportlehrerinnen und Sportlehrer das Uni Schwimmbad nutzen, um ihre Rettungsfähigkeit aufzufrischen. Bereits um 8 Uhr morgens startete die Fobi unter der Leitung von T. Lehmann, C. Negro und H. Rupprecht. Neben theoretischen Input-Phasen zum Ertrinken, dem Tauchen, der Befreiungsgriffe und der HLM wurde fleißig im Wasser geübt. Es wurden die Abschleppetechniken wie-

derholt und geübt, es wurde sich befreit und fleißig in die Tiefe sowie auf die Strecke getaucht. Natürlich durfte auch das Kleiderschwimmen und das Wiederbeleben der Puppen nicht fehlen! Herzlichen Dank für das geduldige Erklären und die guten Instruktionen des DLRG-Teams. Es hat allen viel Freude gemacht! Der Wunsch besser vorbereitet zu sein und das gelernte Wissen mal wieder praktisch anzuwenden, kam direkt aus der Lehrerschaft und ich bin sehr froh, dass dies nun stattfinden konnte. Jeder Kollege und jede Kollegin weiß, wie schwierig die Rahmenbedingungen rund um das Schulschwimmen sind.



Es liegt an uns dies zu berücksichtigen und rettungsfähig zu bleiben!

Wir planen die Fobi im kommenden Schuljahr erneut im März anzubieten!

Jana Mayr
Bezirkvorsitzende Mitte

Fortbildung: Turnen in der weiterführenden Schule

Bad Kreuznach, 29.04.2025

Am 29.04.2025 fand am Lina-Hilger-Gymnasium in Bad Kreuznach eine Turnfortbildung mit den Schwerpunkten Reck und Barren statt. Ralf Schall, der wie immer für hohe Anmeldezahlen sorgte, begeisterte alle mit seinem großen Wissen zum Gerätturnen. Neben der Methodik zu den einzelnen Elementen stand auch der sichere Aufbau und sinnvolle Gelände- und Hilfestellungen im Zentrum. Zu Beginn erwärmten sich alle Teilnehmer:innen gemeinsam mit einem großen Seil. Das machte nicht nur Spaß, sondern sorgte dafür, dass alle gut erwärmt fleißig beim ersten Thema, dem Barren mitmachten. Vom Schwingen bis hin zur Rolle war alles dabei. Im Anschluss stand das Reck im Vordergrund. Neben dem Aufschwung, dem Umschwung und dem Unterschwung ging es dann zur Kippe.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Fachschaft Sport des LiHi, die sehr bemüht und unkompliziert ihre Halle zur Verfügung stellten und natürlich an Ralf! Es ist ein Genuss deine Fobi zu besuchen und die Teilnehmenden gehen immer mit einem glücklichen Lächeln nach Hause!

Es gibt sicher eine Wiederholung...

Jana Mayr

Bezirkvorsitzende Mitte



Fortbildung: Fußball

Mainz, 10.06.2025

Am 10. Juni 2025 fand auf dem Trainingsgelände des TSV Schott Mainz eine Fortbildung für Sportlehrkräfte mit dem Schwerpunkt „Moderne Spielvermittlung für die Sekundarstufe I und II“ statt. Die Veranstaltung wurde vom DSLV Rheinland-Pfalz organisiert. Verantwortlich für die Durchführung war Daniel Gerhardt, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands.

Geleitet wurde die Fortbildung von Peter Staegemann, dem aktuellen Trainer der U19-Bundesligamannschaft des TSV Schott Mainz. Darüber hinaus ist Staegemann selbst als Lehrer tätig, was sich in seiner praxisnahen und zielgruppengerechten Vermittlung deutlich widerspiegelte. Seine Doppelrolle als Trainer und Pädagoge prägte die Fortbildung in besonders positiver Weise. So konnte er nicht nur professionell, sondern auch alltagsorientiert auf die Rückfragen der TeilnehmerInnen eingehen. Der Tag begann mit einem fundierten theoretischen Teil, in dem aktuelle didaktische Ansätze, Trainingsprinzipien und Möglichkeiten der spielerischen Vermittlung im Schulfußball vorgestellt wurden. Schon

hier zeigt sich, dass Peter sehr viel Wert auf gewisse Prinzipien der Vermittlung legt, welche sich nicht nur in der Trainingsarbeit, sondern auch im Schulunterricht widerspiegeln. Anschließend folgte ein umfangreicher Praxisteil, bei dem die Teilnehmenden selbst aktiv wurden. Dabei standen vor allem vielfältige und kreative Spielformen im Fokus – meist auf engem Raum – die gezielt technische, taktische und soziale Kompetenzen fördern und direkt im Schulalltag anwendbar sind.

Fazit:

Ein äußerst gewinnbringender und informativer Tag auf dem Fußballplatz. Die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis, die hohe Fachkompetenz des Dozenten und die starke Schulorientierung machten die Fortbildung zu einer wertvollen Erfahrung für alle Teilnehmenden.

Daniel Gerhardt
Stv. Vorsitzender





Fortbildung: Schwimmen Sek. 1

Koblenz, 15.09.2025

Im Hallenbad (Lehrschwimmbecken) des Schulzentrums KO-Karthause fand die FB Schwimmen mit Nele Wegter statt. 13 TN erfuhren an diesem intensiven Tag inhaltlich von vieles zur Wassergewöhnung bis hin zu methodischen Reihen bzw. zur Benotung von Schwimmtechniken. Frau Wegter führte dabei souverän und variabel durch den FB-Tag. Dieses Handwerkzeug wurde auch aktiv und handfest umgesetzt. So übten die TN die Übungswege selbst auf den

Schwimmbahnen des Hallenbades. Ebendies hoben die TN als Teil der gesamten FB besonders hervor; ist doch die Selbsterfahrung und das daraus resultierende „Demonstrieren-Können“ für eine adäquate Lehrreihe von besonderer Bedeutung! Als die Schwimm-Pausen am Nachmittag länger wurden (werden mussten :)), endete die FB für die durchweg hoch zufriedenen Sportkolleg:innen, die handwerklich gestärkt auf ihre nächsten Schwimmunterrichte schauten.

Jörg Mathes
Vorsitzender

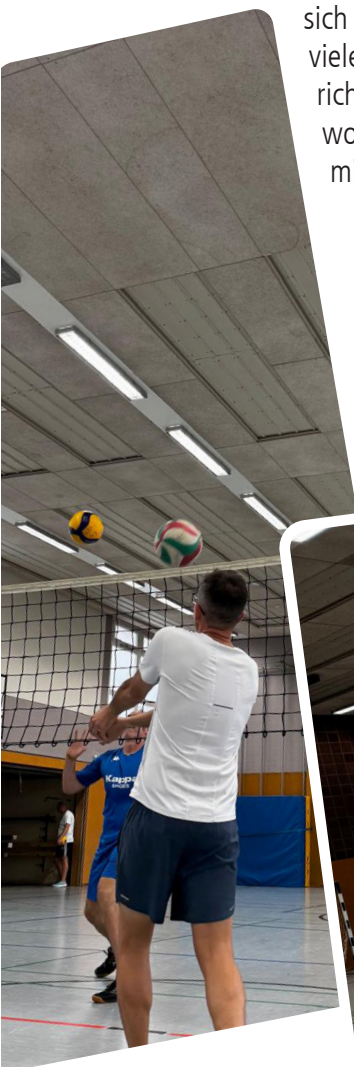
Fortbildung: Volleyball Sek. 1 und Sek. 2

Speyer, 24.09.2025

Erstmals unter der Leitung von Tom Kemmer, dem neuen Bezirksvorsitzenden Süd im Landesverband, fand eine Fortbildung mit dem Thema Volleyball in Speyer statt. Wie schon mehrfach erprobt und gewohnt, präsentierte Dr. Helge Rupprich, Dozent am Institut für Sportwissenschaft der Uni Mainz, eine beeindruckende Fortbildung. Große Kompetenz gepaart mit Lust am Weitergeben und Freude an der Sportart waren überall zu spüren. Das übertrug sich auch sofort auf die Teilnehmer, die viele hilfreiche Hinweise für ihren Unterricht mitnehmen konnten. Einige Stichworte seien hier genannt. Aufwärmen mit Bumsball, Bounceball, Balla-Balla

oder Kopfball als Übergang zur Pritschtechnik. Diese wurde in einer außergewöhnlichen methodischen Reihe vorgestellt. Auch die Einführung der Baggertechnik wurde methodisch aufbereitet: Knie-Ball-Fangen, Hütchenfangen, Bodenfangen. Folgend spielte man mehrere Spielformen durch, u.a. 2:2 voreinander oder 2:2 nebeneinander, und schließlich gab der Referent noch Hinweise zur Leistungsüberprüfung von Techniken, wie Pritschen, Baggern, Angriffsschlag und Aufgabe von unten. Eine rundum mehr als gelungene Fortbildung, in der auf die Bedürfnisse und Fragen der Teilnehmer kompetent eingegangen wurde. Sollte man sich nicht entgehen lassen.

Peter Sikora
Teilnehmer



Seminare zum Schulsport

Ganztagsanspruch 2026 – aber sicher! Ideen für bewegten Unterricht, bewegte Pause und bewegte Schule

Datum: 23.03.2026 in Andernach und 25.11.2026
in Edenkoben

News und Infos zum Schulsport – digital

Datum: 02.06.2026



Seminare für Lehrende

Gefährdungsbeurteilung an Schulen

Datum: 17.03.2026 in Mainz

Mit dem Bus zur Schule – digital

Datum: 20.05.2026

Gesund führen in der Schule – Leitung im Fokus

Datum: 17.09.2026 in Andernach

Hier finden Sie unsere Seminare.

schulsportideen.de

Ein interaktiver Medienverbund für sicheren und gesunden Schulsport!

- Mehr als 500 Spiel- und Übungsbeschreibungen
- Anschauliche Grafiken und Videos
- Handreichungen für Lehrkräfte
- Helferlein „Uki“ begleitet und unterstützt



Nähere Informationen unter schulsportideen.de

Wir bieten für alle Schularten Seminare an:

- schulsportideen.de digital kennenlernen
- schulsportideen.de in der Praxis erleben



Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Sie haben organisatorische Fragen?

Fachbereich Qualifizierung
Orensteinstraße 10
56626 Andernach

Telefon: 02632 960-3030

✉ veranstaltungen@ukrlp.de



➞ www.ukrlp.de

Fortbildung: Contemporary Dance

Mainz, 02.10.2025

Die Idee der Kreativität viel Raum zu geben und gleichzeitig einen Rahmen durch Musik zu schaffen, hat uns alle fasziniert...

Am 02.10.25 fand am RaMa in Mainz eine FoBi zum Contemporary Dance mit Regine Reinländer statt. 21 Sportlehrkräfte durften sich 4 Stunden auf eine Reise durch verschiedene Emotionen, Organisationsformen und Musikstücke machen.

Zu Beginn wurde in Gruppen verschiedene Emotionen auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichsten Aufgaben dargestellt. Die „Freude“ wurde wiederholt oder aber die „Müdigkeit“ tanzte aus dem Kreis. Damit war schnell der Knoten geplatzt und Regine schaffte eine super Atmosphäre, die sich durch viel Freude aber auch Kompetenz auszeich-

nete. In dem nächsten Schritt durften wir nun malen. Ja, mit Stift und Papier wurden verschiedene Lieder gemalt und gemeinsam besprochen, dass das der eigentliche Rahmen für die Schüler:innen ist, den sie ganz schnell und mit viel kreativen Ideen füllen können. Diese Idee begeisterte uns alle. Und genau das wurde dann in 2er Teams ausprobiert. Es entstanden großartige Sequenzen, die auch vor allem präsentiert wurden.

Nach einer kurzen Pause erwärmten sich alle in einer Studioaufstellung, begleitet von bildlichen Ansagen und Bewegungsaufgaben. Es folgten Übungen zum Floor-Work, die sicher für MSS Schüler:innen eine tolle und erweiternde Möglichkeit darstellen, diesen Stil anspruchsvoller zu gestalten. Und dann wurde fleißig in Gruppen choreografiert.

Liebe Regine, es war ganz toll zu sehen, mit wie viel Freude und Begeisterung du lehrst. Alle Lehrkräfte waren begeistert und das Feedback super! Ich freue mich schon auf weitere Fobi mit dir.

Ein Dank auch an Nathalie Busch vom RaMa, mit der die Orga so herrlich unkompliziert war!
Viele Grüße aus Mainz,

Jana Mayr
Bezirkvorsitzende Mitte





Kurzbericht Veranstaltung Sportland Rheinland-Pfalz

„Gemeinsam stark von der Breite bis zur Spitze“

Am Dienstag, den 26. August 2025 fand im Landtag Rheinland-Pfalz in der Überschrift genannte Veranstaltung der SPD Landtagsfraktion statt. Im Mittelpunkt des Abends sollte die bessere „Verzahnung von Breiten- und Spitzensport“ stehen.

Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Sport, Wissenschaft und Politik. Unter den Gästen waren u. a. der ehemalige Zehnkampfweltmeister Niklas Kaul, Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD), Innenminister Michael Ebling (SPD), Bildungsminister Sven Teuber (SPD), der Präsident des DOSB Thomas Weikert sowie mehrere Hochschulprofessoren und weitere hochrangige VertreterInnen von Vereinen und Verbänden. Für den DSLV nahmen RLP-Landesvorsitzender Jörg Mathes und einer der stellvertretenden Vorsitzenden, Daniel Gerhardt, teil.

Im Mittelpunkt standen Impulse und Diskussionen zu Förderstrukturen, der Rolle der Hochschulen sowie zu Kooperationen zwischen Politik, Verbänden und Vereinen. Auch die anstehende deutsche Olympiabewer-

bung wurde diskutiert. Insgesamt wurde deutlich, dass eine engere Verbindung zwischen Breiten- und Spitzensport Chancen für beide Bereiche eröffnet, zugleich aber auch strukturelle Herausforderungen und Probleme bestehen. Besonders die Podiumsdiskussion führte die unterschiedlichen Sichtweisen und Bedenken aus den verschiedenen Bereichen deutlich vor Augen und zeigte Möglichkeiten für Synergien auf.

Nach dem offiziellen Teil bot sich nicht nur Raum für Fragen, sondern auch die Möglichkeit in informeller Runde zu „netzwerken“ und interessante Kontakte herzustellen, was für den DSLV immer „goldwert“ ist (siehe Bilder).

So lässt sich insgesamt ein positives Fazit für die Veranstaltung ziehen, jedoch bleibt abzuwarten, ob die hehren Ziele bezüglich des Sports in Deutschland auch wirklich umgesetzt werden, oder ob es nur bei Beteuerungen und Versprechen bleibt. Eines kann allgemein festgehalten werden: Um Deutschland als Sportland zu stärken, muss von der Breite bis in die Spitze an einem Strang gezogen werden.

Daniel Gerhardt
Stv. Vorsitzender



Rheinland-Pfalz

Partner des Sports



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Fortbildungen 2026

Basketball in der weiterführenden Schule (Teil 1)

09.02.2026, 9:00-14:00 Uhr, Friedrich- Magnus- Schwerd Gymnasium, Speyer



Geräturnen: Reckturnen

09.03.2026, 13-16:30 Uhr, Albert Schweitzer Gymnasium, Kaiserslautern



Auffrischung der Rettungsfähigkeit beim Schwimmunterricht

14.03.2026, 8:00-13:00 Uhr, Universität Mainz, Sportbereich: Schwimmbad



Handball in der weiterführenden Schule (Schwerpunkt Sek. II)

26.03.2026, 13-16:30 Uhr, IGS am Nanstein, Landstuhl



Gute Bewegungs-, Spiel und Sportangebote für Kinder an Grundschulen und Sek I

18.04.2026, 9:00-11:00 Uhr, Willigis Gymnasium, Mainz



„Nicht schon wieder Völkerball“ – Varianten des Klassikers kennenlernen und ausprobieren

18.04.2026, 11:15-12:45 Uhr, Willigis Gymnasium Mainz



Basketball in der weiterführenden Schule (Teil 2)

20.04.2026, 9:00-14:00 Uhr, Friedrich- Magnus- Schwerd Gymnasium, Speyer



Helfen und Sichern im Turnen (v.a. am Boden)

27.04.2026, 13-16:30 Uhr, IGS am Nanstein, Landstuhl



Basketball in der weiterführenden Schule (Teil 1)

29.04.2026, 13-16:30 Uhr, IGS am Nanstein, Landstuhl



Calisthenics in der Sekundarstufe

Di. 26.05.2026, 9:30 – ca. 14:30 Uhr, Gymnasium auf der Karthause, Koblenz



Leichtathletik in der Schule: Sprünge und Hürden

28.05.2026, 9:00-14:00 Uhr, Moselstadion Trier (Am Stadion 1), Trier



Fußball Sek I + II

11.06.2026, 9:00-15:00 Uhr, Sportanlage Schott, Mainz



SAVE THE DATE



SAMSTAG, 12.09.2026



JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

Campus meets Schule & Verein – Der Sportkongress für die Praxis 2026

In unserem kostenfreien Kongress erwartet euch eine bunte Mischung aus Workshops, die sich an Sportlehrer*innen, Studierende, Übungsleiter*innen, Jugendleiter*innen und Vorstandsmitglieder sowie Abteilungsleiter*innen und Interessierte richtet. Ihr könnt euch die Module frei zusammenstellen und erhaltet so wertvolle Impulse für den Sportunterricht, für die Arbeit im Sportverein und -verband, die von wissenschaftlichem Hintergrund bis hin zu praktischen Anwendungen reichen. Durch interaktive und praxisnahe Einheiten könnt ihr euch gegenseitig inspirieren und Ideen für die Praxis austauschen.

Die Anmeldung ist ab April 2026 geöffnet und erfolgt über den
Sportbund Rheinhausen:

gefördert durch:



Scan me



LandesSportBund Niedersachsen e.V.
c/o Sportjugend Niedersachsen
Verbandskommunikation/Marketing
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
www.lsb-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:
Finja Mathy
Tel.: 0511 1268-279
Mail: fmathy@lsb-niedersachsen.de

25.04.2025

Pressemitteilung

„Mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche!“ Sportjugend Niedersachsen und Deutscher Sportlehrerverband (Landesverband Niedersachsen) fordern Umdenken beim Schulsport

Verbände präsentieren Positionspapier zur Situation des Schulsports

Verbindliche Bewegungszeiten in allen niedersächsischen Schulen und mehr qualifizierte Lehrkräfte, das sind zwei zentrale Forderungen beider Verbände an die niedersächsische Politik. Der stellv. LSB-Vorstandsvorsitzende und Vorstandsmitglied der Sportjugend Niedersachsen, Marco Lutz und der Vorsitzende des Deutschen Sportlehrerverbandes, Dr. Daniel Möllenbeck unterstrichen ihre Forderungen bei einer Podiumsdiskussion im Vorfeld der Mitgliederversammlung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSL) Landesverband Niedersachsen.

„Wir brauchen dringend eine tägliche Bewegungsstunde. Mehr Bewegung ist nicht nur für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schüler*innen wichtig, mit Bewegung gelingt auch das Lernen besser“, so Marco Lutz. Ein zentrales Anliegen formuliert Dr. Daniel Möllenbeck:

„Es fehlen an fast allen niedersächsischen Schulen qualifizierte Sportlehrkräfte. Es fällt viel Unterricht aus und insbesondere an Grundschulen haben wir das Problem, dass Sportunterricht überwiegend fachfremd, also von nicht dafür ausgebildeten Lehrkräften, erteilt wird. Wir brauchen an jeder Grundschule ausgebildete Sport-Lehrer*innen.“

Niedersachsen liegt im Bundesvergleich auf dem letzten Platz

Trotz des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK) aus dem Jahr 2017, in der Regel drei Sportstunden in allen Jahrgangsstufen zu erteilen (Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Schulsports), werden in Niedersachsen weiterhin nur zwei Unterrichtsstunden erteilt. Damit liegt Niedersachsen – neben dem Saarland – auf dem letzten Platz in Deutschland! Der hohe Stundenausfall aufgrund des Lehrkräftemangels verschärft das Problem zusätzlich.

Sport ist mehr als Bewegung – er ist Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe

Die Sportjugend Niedersachsen und der Deutsche Sportlehrerverband appellieren an Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen, dem Schulsport den Stellenwert zu geben, den er verdient. Denn durch Bewegung könne nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und soziale Entwicklung der Kinder gestärkt werden. Gerade auch im Hinblick auf die Einführung des verlässlichen Ganztags im kommenden Jahr für alle Erstklässler*innen in Niedersachsen sind sich die Verbände einig: „Jetzt ist die Zeit zu handeln!“



Sportpsychologie Angst und Scham im Schulsport – was Sportlehrer heute anders machen

12. August 2025, 09:20 Uhr

Wer an die eigene Schulzeit und dem dazugehörigen Sportunterricht zurückdenkt, der oder diejenige hat nicht selten negative Gedanken und Erinnerungen. Der Klassiker: Als letztes in die Sportmannschaft gewählt werden. Wird das Mannschaftswählen immer noch auf diese Art gehandhabt?

Sport ist gut für Psyche und Gesundheit.

- Schülerinnen und Schüler berichteten von Angst, Scham, aber auch Stolz, Entspannung und Zufriedenheit beim Sportunterricht.
- Erinnerungen an Sportunterricht haben Einfluss auf Erwachsenenleben.
- Lehrermangel: Fachfremde Lehrkräfte unterrichten Sport und kennen sich nicht aus, kritisiert der Sportlehrerverband.

Die Sommerferien sind vorbei, die Schule startet wieder. Und damit auch der Schulsport. Schwitzen, Übergewichtig-sein, Schlaksig-sein, einfach als unsportlich gelten, dabei eine Übung vor allen anderen in einer muffigen Sporthalle "vorturnen" müssen, all das löst nicht unbedingt gute Gefühle aus, besonders als Kind oder Jugendlicher.

Bildung | Schulsport Warum werden die Kinder immer unsportlicher?

Gehasst und geliebt: Schulsport

Sportunterricht wird gehasst, geliebt und auch unter Erwachsenen durchaus emotional diskutiert. Und das noch zehn, fünfzehn, zwanzig Jahre später. Die Worte "schlimm" und "demütigend" fallen dabei. Andere sagen: "Mir fiel Sport schon immer leicht" und erinnern sich gerne an sportliche Erfolge und Wettkämpfe in der Schulzeit. Die Bandbreite der Gefühle ist groß.

Das stimmt mit dem überein, was Sascha Leisterer-Härtig berichten kann. Er ist Sportpsychologe und lehrt an der Universität Leipzig. Schülerinnen und Schüler berichteten ihm bei einem Forschungsprojekt von Angst, Scham, aber auch Stolz, Entspannung und Zufriedenheit im Sportunterricht.

Interessant ist, dass es eine Verbindung zwischen guten oder schlechten Erinnerungen aus dem Sportunterricht und der Art und Weise, wie sportlich man als Erwachsene oder Erwachsener ist, gibt. Wer viele schlechte Erfahrungen gesammelt hat, ist weniger aktiv als diejenigen, die gute Erfahrungen als Kind im Sportunterricht gemacht haben.

Sport ist gut für die Psyche

Dabei ist Sport und Bewegung gut für die mentale Gesundheit, bestätigt Leisterer-Härtig. Der positive Zusammenhang zwischen sportlicher Aktivität und psychischem Wohlbefinden sei durch jahrelange Forschung gut belegt.

Sport sei ein Stimmungsaufheller, reduziere Stress und steigere das Selbstbewusstsein. Auch bei mittelschweren Depressionen helfe Sport, sagt Sascha Leisterer-Härtig im Gespräch mit MDR AKTUELL.

Kompetenz, Zugehörigkeit und Autonomie

Im Sportunterricht würden heute Erkenntnisse aus der Sportpsychologie aufgenommen werden, sagt Leisterer-Härtig: "Es gibt einen hohen Bedarf. Bei uns kommen viele Anfragen zu dem Thema an."

Mittlerweile würden Sportlehrkräfte darauf verzichten, dass Mannschaften gewählt werden würden, um starke negative Gefühle und Bloßstellen oder Mobbing zu vermeiden. Der Trend gehe dahin, dass es eine Aufgabe beim Wählen der Mannschaften zu erfüllen gebe. Zum Beispiel Kinder mit bestimmten Geburtstagsmonaten zusammenzubringen. Oder die Zuteilung werde vorgegeben.

Mitteldeutschland | Schulsport Marode Hallen und Personalengpässe – Sportlehrer blicken besorgt in die Zukunft

Kompetenz, Zugehörigkeit und Autonomie, also etwas neu erlernen, mit anderen gemeinsam oder alleine erleben und auswählen, das alles könne Sport leisten. Damit würden positive Emotionen ausgelöst werden.

Problem: Sportunterricht ohne ausgebildete Sportlehrer

Sportunterricht sei sehr wichtig und die Bewegungszeit sollte erhöht werden, sagt Daniel Möllenbeck. Er ist Sportlehrer und Präsident des Deutschen Sportlehrerverbandes. Sportunterricht trage zur Integration und zur Gesundheitsförderung bei; die Körperlichkeit im Vergleich zu anderen Fächern sei dabei besonders, sagt der Sportlehrer.

Das Problem ist oft, dass fachfremde Lehrkräfte Sport unterrichten.

Daniel Möllenbeck, Deutscher Sportlehrerverband

Wegen Situationen in der Umkleidekabine und auch Leistungstabellen, die früher angewandt wurden, hätten Erwachsene möglicherweise schlechte Erinnerungen an Schulsport. Das habe sich grundlegend geändert. Es gehe heute vielmehr um Fitness, Bewegungserfahrungen, Wagnis und Verantwortung aber auch um das Kennenlernen und Ausprobieren von Trendsportarten wie "Parkour".

Große Nachfrage nach Weiterbildung

"Das Problem ist oft, dass fachfremde Lehrkräfte Sport unterrichten. Das hat mit dem Lehrkräftemangel und dem Klassenlehrerprinzip an Grundschulen zu tun. Manche dieser Lehrer lassen sich aus ihrer eigenen Schulzeit inspirieren und kennen sich mit den neusten Erkenntnissen und Methoden gar nicht aus", kritisiert Möllenbeck.

Im Herbst dieses Jahres wird es deshalb vom Sportlehrerverband das erste Mal eine Fortbildung für alle interessierten Lehrkräfte, die Sportunterricht vertretungsweise geben, in Hannover geben. Denn viele Lehrerinnen und Lehrer müssen nur geschult werden, um besseren Sportunterricht zu geben.



**Umfassendes Versicherungspaket
speziell für Sportlehrkräfte
(Diensthaftpflicht-, Dienstregress- und
24/7 Freizeitunfallversicherung)**



Deutscher Sportlehrerverband e.V.

Geschäftsstelle
Walburga Malina
Johansenaue 3
47809 Krefeld
Tel.: 02151 / 512223
Fax: 02151 / 512222
E-Mail: info@dslv.de

An das
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Frau Ministerin für Bildung Eva Feußner
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

04.06.2025

Stellungnahme zur angekündigten Aufhebung des Runderlasses Skikompaktkurse

Sehr geehrte Frau Ministerin Feußner,

mit großer Sorge hat der Deutsche Sportlehrerverband (DSLVB) e.V. das Schreiben zur Kenntnis genommen, in dem die Aufhebung des Runderlasses zu Skikompaktkursen ab dem Schuljahr 2025/2026 angekündigt und bereits jetzt empfohlen wird, keine weiteren Buchungen oder Reservierungen für entsprechende Fahrten vorzunehmen. Diese Empfehlung, die ohne rechtlich verbindliche Neuregelung ausgesprochen wurde, hat unmittelbare Auswirkungen auf die schulische Planung, die pädagogische Arbeit und das Bewegungsangebot an Schulen in Sachsen-Anhalt. Aus fachlicher Sicht halten wir diesen Schritt für überhastet, nicht ausreichend begründet und in seinen Auswirkungen auf die Bildungsqualität der Schulen gravierend.

Skikompaktkurse sind in der schulischen Sportpädagogik kein verzichtbares Zusatzangebot, sondern ein bewährter und zentraler Bestandteil der Bewegungs-, Gesundheits- und Erziehungsarbeit an allgemeinbildenden Schulen. Sie stehen für ein ganzheitliches, erfahrungsorientiertes Lernen, das weit über den reinen Sportunterricht hinausgeht. In einer Zeit, in der Bewegungsmangel, motorische Defizite, Übergewicht und psychosoziale Belastungen unter Kindern und Jugendlichen zunehmen, senden Einschränkungen von bewährten, bewegungsintensiven Schulprogrammen ein fatales Signal.

Skikompaktkurse sind ein fast einmaliges Lernfeld, das Bewegungslernen, soziales Lernen und Naturerfahrung unmittelbar miteinander verbindet. Sie sind zudem mehrperspektivisch und in der gegebenen Form in jeder Altersstufe beinahe einmalig fächerübergreifend.

Der Wintersport – insbesondere das Skifahren und Snowboarden – stellt in der Sportdidaktik eine der komplexesten und gleichzeitig lehrreichsten Bewegungsformen dar. Er fördert auf höchstem Niveau Gleichgewicht, Reaktionsfähigkeit, Antizipation, Orientierung im Raum sowie die Fähigkeit zur schnellen und sicheren Anpassung an wechselnde Anforderungen und Umweltbedingungen. Diese Bewegungsanforderungen sind unter schulischen Bedingungen in keinem anderen Sportbereich in vergleichbarer gegebener Tiefe vermittelbar. Schülerinnen und Schüler erwerben darüber hinaus grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Selbsteinschätzung, Risikobewertung und

Eigenverantwortung zum Bewegen im offenen Gelände – Kompetenzen, die unmittelbar auf andere Sportarten übertragbar sind. Weiterhin wird dadurch das Verhalten im Alltag und in der Freizeit sowie die Verkehrssicherheit positiv beeinflusst.

Neben den motorischen Aspekten sind die sozialen und emotionalen Lerneffekte von Skikompaktkursen hervorzuheben. Kein anderes schulisches Format verknüpft sportliches Lernen so eng mit Erlebnispädagogik, Gruppenerfahrung und Persönlichkeitsentwicklung. Das Erleben von Herausforderung, Überwindung, gegenseitiger Unterstützung und gemeinsamem Fortschritt prägt das soziale Miteinander in der Klasse nachhaltig. Es sind genau diese Fahrten, die Klassengemeinschaften stärken, das Selbstvertrauen vieler Schülerinnen und Schüler deutlich fördern und Identifikation mit Schule schaffen. Die Erfahrung, ein neues Bewegungsfeld zu erschließen, sich in einer zunächst fremden Umgebung zurechtzufinden und gemeinsam etwas zu erlernen, hinterlässt eine tiefe Wirkung, nicht selten bis ins Erwachsenenleben hinein.

Darüber hinaus leisten Skikompaktkurse einen wesentlichen Beitrag zur Bewegungsbiografie vieler Kinder und Jugendlicher. In unzähligen Fällen berichten Sportlehrkräfte, dass gerade Kinder aus sozial schwächeren oder nicht sportaffinen Familien durch diese Fahrten erstmals einen Zugang zu Bewegung und Sport im Allgemeinen gefunden haben. Sie wirken damit sozial kompensatorisch und tragen zur Chancengleichheit im Schulsystem bei. Durch das schulische Setting erhalten alle Kinder, unabhängig von Herkunft und Ressourcen, die Möglichkeit, Wintersport kennenzulernen. Das ist gelebte Bildungsgerechtigkeit.

Die intensiven Naturerfahrungen bei einer Skifahrt bieten die Chance, den Schülern Einblicke in ökologische Zusammenhänge zu ermöglichen. Die Auseinandersetzung und Kompromissfindung zwischen sportlichen Ansprüchen und den Anforderungen des Naturschutzes und der Nachhaltigkeit wird hier den Schülerinnen und Schülern unmittelbar deutlich.

Wir erkennen an, dass Nachhaltigkeit und soziale Verträglichkeit von Klassenfahrten wichtige Aspekte sind, die auch uns als Fachverband beschäftigen. Allerdings sollten diese Ziele nicht durch ein selektives Verbot einzelner Formate erreicht werden, sondern durch konstruktive Weiterentwicklung und Anpassung. Skikompaktkurse können und tun das bereits vielerorts, sie werden nachhaltig organisiert. Die Anreise erfolgt in der Regel mit dem Reisebus im Gruppenverband, oftmals gemeinsam mit anderen Schulen. Die CO₂-Bilanz pro Kopf ist dabei vergleichsweise gering. Zudem arbeiten immer mehr Wintersportorte klimabewusst: mit Ökostrom, Abfallvermeidung, regionaler Versorgung und angepassten Schneemanagementsystemen. Wenn Klimaschutz in der Bildung ein Ziel ist und das unterstützen wir ausdrücklich, dann sollte er flächendeckend gedacht werden und nicht auf einzelne Fahrten beschränkt bleiben, während andere, deutlich klimaschädlichere – und vielfach teurere – Reiseformate unberührt bleiben.

An dieser Stelle möchten wir auch auf die besondere Rolle dieser Fahrten für das Berufsbild der Sportlehrkräfte hinweisen. Die Planung und Durchführung eines Skikompaktkurses erfordern ein hohes Maß an Fachkompetenz, Engagement, Verantwortung und Teamarbeit im Kollegium. Lehrkräfte, die solche Fahrten leiten, investieren weit mehr als nur Unterrichtszeit. Sie schaffen mit großem persönlichen Einsatz Angebote, die weit über das hinausgehen, was im Klassenzimmer möglich ist. Ein Verzicht auf diese Fahrten bedeutet auch, dass ein besonders engagierter Bereich schulischer Bildungsarbeit wegfällt, ohne dass ein gleichwertiger Ersatz angeboten wird.

Nicht zuletzt möchten wir als Vertreter des Schulsports auf die zentrale Rolle des Skisports im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ (JtFO und JtFP) hinweisen.

Skilanglauf und alpiner Skisport sind feste Bestandteile dieses traditionsreichen Schulwettbewerbs, der jährlich Zehntausende Schülerinnen und Schüler in sportliche Bewegung bringt. Auch Sachsen-Anhalt ist regelmäßig mit engagierten Schulen bei den Winterwettbewerben vertreten – insbesondere aus den Harzregionen. Ein Verbot des Skisports würde faktisch bedeuten, dass sich Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland aus einem wichtigen Teil von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ zurückzieht.

Angesichts all dieser Punkte appellieren wir eindringlich an das Ministerium für Bildung, die angekündigte Aufhebung des Runderlasses nicht umzusetzen! Wir fordern eine fachlich fundierte Neubewertung, die die tatsächliche pädagogische Bedeutung und Wirkung dieser Fahrten berücksichtigt. Ein pauschales Verbot erscheint uns nicht nur unverhältnismäßig, sondern auch pädagogisch kontraproduktiv und gesellschaftspolitisch verfehlt.

Gerne stehen wir als Bundesverband des Deutschen Sportlehrerverbandes – wie auch der Landesverband Sachsen-Anhalt - für einen vertieften Austausch, eine wissenschaftlich begleitete Evaluation der Skikomplettkurse und die Entwicklung tragfähiger, ökologisch wie pädagogisch verantwortbarer Konzepte zur Verfügung.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, Bewegungsfreude, Gesundheitserziehung und Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern, nicht sie durch pauschale Verbote zu gefährden!

Mit sportlichen Grüßen



Dr. Daniel Möllenbeck
- Präsident -
Deutscher Sportlehrerverband (DSL) e.V.
<https://dslv.de>

**Nur
Schulsport
bewegt
alle!**



- Beratung & Unterstützung, Netzwerk, landes- und deutschlandweit
- Veranstaltungen und Fortbildungen landes- und deutschlandweit
- Zeitschrift sportunterricht print oder digital inkl. Lehrhilfen

Die MOBAK-App

Diagnose und Förderung motorischer Basiskompetenzen

Liebe Sportkolleg*innen an Grundschulen,
gerne möchten wir Euch auf die MOBAK-App aufmerksam machen. Hierbei handelt es sich um eine App für den Einsatz in Eurem Sportunterricht. Sie hilft Euch die motorischen Basiskompetenzen (MOBAK) Eurer Schüler*innen zu diagnostizieren und zu verbessern.

Die MOBAK-App ist das Ergebnis eines internationalen, mit EU-Geldern finanzierten Forschungsprojekts, und nun im App-Store und Google Playstore verfügbar.

Die Lernaufgaben sind in zwei Kompetenzbereiche (Etwas-Bewegen / Sich-Bewegen) gegliedert. Jeder Kompetenzbereich fokussiert in der App wiederum auf vier bedeutsame motorische Basisqualifikationen (MOBAQ). So finden sich beispielsweise zum Prellen zehn Aufgabenstellungen inklusive vielfältiger Anregungen für Variationen.

Darüber zeigt die App Möglichkeiten für gelingende Reflexionsmomente auf, um die kognitive Auseinandersetzung der Schüler*innen mit den motorischen Herausforderungen zu initiieren und um zudem unterrichtlich erlebte personale und soziale Regulation zu reflektieren. Ganz im Sinne gelingender Kompetenzorientierung werden hier also Können, Wissen und Wollen systematisch zusammengeführt.

Auch der Diagnose- bzw. Testbereich orientiert sich an den beiden Kompetenzbereichen Sich-Bewegen und Etwas-Bewegen. Hier kann jedoch das Anforderungsniveau wahlweise auf die Klassenstufen 1/2 und 3/4 differenziert werden. Die App bietet die Möglichkeit, Klassen anzulegen, Tests durchzuführen, Ergebnisse zu protokollieren und diese auszuwerten sowie zu exportieren. Und das alles datenschutzkonform, da alle Daten nur auf dem Endgerät gespeichert werden.

Meines Erachtens bietet die App allen Sportlehrkräften eine pragmatische, niedrigschwellige Arbeitserleichterung durch einen wissenschaftlich abgesicherten Pool an vielfältigen Lernaufgaben und valider und sehr ökonomisch umsetzbarer Testmöglichkeiten. Bei der Förderung grundlegender Bewegungskompetenzen im Grundschulalter gibt sie so Lehrkräften Handlungssicherheit. Ganz besonders dürfte das für die Vielzahl der fachfremd Sport unterrichtenden Kolleg*innen gelten.

Beste Grüße
Dr. Stephan Herzberg

Apple AppStore



Google PlayStore





Achim Rix
1. Vorsitzender
DSLVS SH

Teile unsere Botschaft!

Deutscher Sportlehrerverband e.V.
**Landesverband
Schleswig-Holstein**

1. Vorsitzender: Achim Rix
Hofkamp 5, 24145 Kiel
Telefon: +49-015116519044
E-Mail: achim.rix@dslv-sh.de
www.dslv-sh.de

**Sei dabei! Schicke
uns ein Selfie und
dein Statement.**

→ achim.rix@dslv-sh.de

**Verbreite die Kampagne und
lade deine Freunde, Verwandte,
... ein!**

Wir fügen beides in das Kampagnen-Layout ein und veröffentlichen es in unseren sozialen Medien. Weitere Infos findest du auf www.dslv-sh.de. Mit der Zusendung erklärt man sich einverstanden, dass der DSLV das Video / das Foto mit der Botschaft auf seinen sozialen Kanälen nutzen darf.

Nachfragen gerne an:
Achim Rix, 1. Vorsitzender DSLV-SH
achim.rix@dslv-sh.de
Caro Löck, Öffentlichkeitsarbeit

Schulsport stärken!

Eine Kampagne des
Deutschen Sportlehrerverbandes



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Unterstützende in Sachen Schulsport,

Es ist an der Zeit! Schließen wir uns zusammen! Bewegen wir etwas!

Alle wissenschaftlichen Erkenntnisse sind eindeutig: Körperlich-motorische Entwicklung, Fitness, Resilienz, kognitive, emotionale und soziale Gesundheit korrelieren positiv mit Sport und Bewegung. Bewegungsmangel wirkt sich entsprechend negativ aus, insbesondere in Verbindung mit sozialen Armutsfaktoren.

Nur der Sportunterricht erreicht alle! Also: Schulsport stärken!

Geben wir „Schulsport“ unsere Stimme! Versuchen wir die Bedingungen für Schulsport zu verbessern! Noch einmal ein paar Argumente? Hier:

Warum Schulsport stärken?



Abnahme der täglichen körperlichen Aktivität

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt Kindern und Jugendlichen, sich täglich 60 Minuten mit mittlerer bis hoher Intensität zu bewegen. In Deutschland sind laut der WHO 80% der Jungen und 89% der Mädchen zu wenig körperlich aktiv, Tendenz: weiter sinkend.



Vielfältige positive Effekte auf die kindliche Entwicklung

Studien zeigen, dass sich mehr Bewegungs- und Spielzeit positiv auf Aufmerksamkeit, Konzentration, Motorik und Sprache auswirkt. Zudem werden die kognitive Leistungsfähigkeit, die Selbsteinschätzung und die Psyche gestärkt sowie die Integration gefördert.



Nur Schulsport erreicht alle!

Es besteht ferner ein Zusammenhang zwischen dem sozial-ökonomischen Status (SES) und der sportlichen Aktivität. Je höher die soziale Schicht, umso wahrscheinlicher ist das Ausüben von Sport. Grundschulkinder aus Haushalten mit hohem SES bewegen sich mehr als Kinder mit niedrigem SES.

Nur Schulsport bewegt alle!

Deutscher Sportlehrerverband e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein

1. Vorsitzender: Achim Rix
Hofkamp 5, 24145 Kiel
Telefon: +49-015116519044
E-Mail: achim.rix@dlsv-sh.de
www.dlsv-sh.de

Ihr / Sie möchten uns über die Kampagne hinaus unterstützen?

Aktive Mitarbeit im Verband oder eine Unterstützung über eine Mitgliedschaft sind willkommen. Mitglied kann jede Person werden, welche die in der Satzung beschriebenen Ziele vertritt, also auch Personen, die keine Sportlehrkräfte sind.
Der Jahresbeitrag beträgt 20 €. Mitglied werden geht einfach über die Website: www.dslv-sh.de

Wir freuen uns auch über diese Unterstützung!

Weitere Infos auf:



dslv-sh.de



Instagram



Steuern wir gemeinsam dagegen! Schulsport stärken!

Denn: Nur der Schulsport bewegt alle! Nur hier — in den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten des Schulsports — erreichen wir alle Kinder und Jugendlichen. Wir brauchen viele Stimmen, wir brauchen Sie/ Euch für unsere Kampagne! Was wollen wir erreichen?

Ziele der Kampagne

- Stärkung des Schulsports und seiner Bedeutung
- Darstellung vieler und vielfältiger Stimmen: Personen/Positionen/ Argumente
- Vernetzung aller Institutionen und Personen aus dem Sport und für den Sport
- Etablierung einer Plattform für Positionierung und Informationen
- Nutzen der Stimmen und ihrer Argumente im politischen Diskurs



**Auch deine Stimme zählt!
Sende uns dein Statement!**

Der DSLV ist der einzige Verband, der sich auf Landes- und Bundesebene für die Belange des Schulsports einsetzt.

Mit den ‚Kieler Positionen‘ hat der DSLV sein Anliegen dargelegt. Hier akzentuiert der DSLV das genuine und unverzichtbare (sport-) pädagogische Förderpotenzial des Sportunterrichts sowie des außerunterrichtlichen Sports. Damit untrennbar verknüpft ist die Forderung nach einer deutlich verstärkten administrativen, institutionellen, personellen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Schulsports auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Schulsport ist hierbei immer der übergreifende Begriff für den nach curricularen Vorgaben zu erteilenden, verpflichtenden Sportunterricht und den außerunterrichtlichen Sport, der beispielsweise AGs, Angebote im Ganzttag, Wettkämpfe wie Jugend trainiert für Olympia & Paralympics, Sportfeste und weitere Aktivitäten umfasst.

Unsere Partner:



BARMER



www.dslv.de/project/positionspapiere/

Legen wir los! Bewegen wir etwas!

Schulsport stärken!

Sportliche und herzliche Grüße

Achim Rix

Liebe Mitglieder,

erneut haben wir die satzungsgemäße Mitgliederversammlung an eine Fortbildung angebunden. Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn Sie das Fortbildungsangebot nutzen und die folgende Einladung zur Mitgliederversammlung wahrnehmen würden. Um besser planen zu können, würden wir Sie bitten sich auf unserer Homepage separat für beide Veranstaltungen online anzumelden oder der Geschäftsstelle eine kurze Mitteilung zukommen zu lassen.



Peter Sikora
f.d. Vorstand des DSLV- RP

Einladung zur ordentlichen **Mitgliederversammlung**

18.04.2026, 13.30 Uhr

Willigis-Gymnasium Mainz,

Eingang Goldenbrunnengasse

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
Vorstand, Bezirksvorsitzende, Kassenprüfer
anschl. Aussprache
- TOP 3 Entlastung des Vorstandes
- TOP 4 Neuwahlen
- TOP 5 Satzungsänderungen
- TOP 6 Verschiedenes, Ehrungen

Satzungsänderungen: zur Mitgliederversammlung 2026

Aus Erfahrungen der letzten Jahre, insbesondere der Pandemie ergeben sich zwangsläufige Änderungen der Satzung:

Satzungsänderungen zur Mitgliederversammlung am 18.04.26:

§ 5

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

2. Ausschluss

Über den Ausschluss entscheidet der geschäftsführende Vorstand **mit 2/3 Mehrheit***.

§ 9

Aufgaben der Organe

3. *Er kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der Haushaltslage beschließen, dass Vereins- und Organämter entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung ausgeübt werden.* **

§ 11

Zusammentritt der Organe

..... Vorsitzenden des Landesverbandes mindestens vier Wochen vorher schriftlich *per Brief oder E-mail oder*** im Verbandsorgan

..... Tage vor dem beschlossenen Zeitpunkt schriftlich *per Brief oder E-mail* einberufen.

.... Die Einladung muss schriftlich *per Brief oder E-mail* unter Beifügung einer Tagesordnung

*** = Streichung, ** = Zusatz**

Antrag des Vorstandes:

Gem.

§ 14

Beiträge

Die Mitgliederversammlung setzt die Höhe der Beiträge fest.,
stellt der Vorstand den Antrag die Jahresbeiträge in folgender Stufung zu erhöhen:

Bisher seit 2001:

Vollmitglieder	36,00 €
Familien	44,00 €
Refer., teilzeit <2/3 ' Stelle	18,00 €
Pensionäre/Rentner	18,00 €
Ruhebeitrag	8,00 €

Ab 2027

Vollmitglieder	48,00 €
Familien	60,00 €
Refer., teilzeit <2/3 ' Stelle	24,00 €
Pensionäre/Rentner	24,00 €
Ruhebeitrag	10,00 €

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle; am Tag der Mitgliederversammlung mobil an den Geschäftsführer 0171-8819956.

In Vorfreude, Sie in Mainz begrüßen zu können, grüßt Sie der

Vorstand des DSLV-RP
i.A. Peter Sikora

Neue Bankverbindung; Rheinhausen Sparkasse, IBAN DE50553500100000062281, BIC MALADE51WOR



Nachruf Barbara Schwibus

Barbara Schwibus ist verstorben.

Nachdem ihr Vater und Ehrenvorsitzender des Verbandes Sie 1986 für den Vorstand gewann, hat Sie im letzten Jahr das Amt der Finanzreferentin nach 38(!) Jahren bei der Mitgliederversammlung weitergegeben. Im Dezember 2024 haben wir Sie dann bei der Wintervorstandssitzung zum Ehrenmitglied ernannt. Und jetzt ist Sie tot. Es ist unfassbar traurig und mit Worten ist unserer Trauer kaum Ausdruck zu verleihen. So lange wir denken können, auch die wirklich älteren unter uns, war Sie immer da. Nie auffällig, nie laut, aber einfach immer da. Barfuß, in manchmal außergewöhnlichem Outfit, Schreibgeräte in lila, ein Holzkugelschreiber mit Hasenohren. Sie machte Ihre Notizen mit orangener Tinte. Sie führte ein Kassenbuch, und wir meinen ein echtes Kassenbuch, die Einnahmen in grün und die Ausgaben in rot geschrieben. In den letzten Jahren legte Sie die Bilanz des Verbandes schon in Exceldateien vor, was zwar das zeitgemäße Format war, aber wir fühlten, dass Ihr eine Kopie Ihres Kassenbuches lieber gewesen wäre. Nein, Sie war nicht altmodisch und Modernem durchaus zugetan. Sie war halt ein ganz besonderer Mensch. Nicht nur der Vorstand des Verbandes, alle, die mit Ihr irgendwie zu tun hatten, werden Sie so sehr vermissen.

Vorstellung Tom Kemmer

Liebe Mitglieder des DSLV,
als neuer Bezirksvorsitzender des Bezirks Süd möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.
Ich bin in Speyer geboren und habe das Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium besucht. Nach meinem Sportstudium in Mainz und dem Referendariat in Kaiserslautern unterrichtete ich elf Jahre am Max-Planck-Gymnasium in Ludwigshafen. Seit 2012 arbeite ich in Speyer an meiner alten Schule.
Sportlich gehe ich im Sommer sehr gerne Windsurfen und spiele Beachvolleyball sowie Tennis. Im Winter liegt mir das Skifahren besonders am Herzen. Außerdem liebe ich es, mit dem Rennrad unterwegs zu sein.



Bedeutung des Schulsports:

Bei unseren Schülern sehe ich leider immer mehr Kinder mit grundlegenden motorischen Defiziten, vielfach gepaart mit einem deutlichen Übergewicht. Im Sinne einer gesunden Entwicklung unserer Gesellschaft müssen alle deutlich mehr investieren: Die Kommunen in die Renovierung der veralteten Schulsporthallen und deren Ausstattung, die Landespolitik in die Ausweitung der Anzahl der Sportstunden in allen Klassenstufen von 1 bis 10 und wir Sportlehrer in unsere Aus- und Fortbildung.

In all diesen Bereichen kann der DSLV helfen, indem wir immer wieder politische Entscheidungen anstoßen oder zumindest unseren Einfluss geltend machen, und weiterhin interessante Fortbildungen anbieten.

Nur der Schulsport ist geeignet, alle Kinder unserer Gesellschaft angemessen zu fördern.

Mit sportlichen Grüßen
Tom Kemmer



Lobbyarbeit für den eigenen
Beruf, Berufsvertretung

Stärkung des Faches Sport im
Fächerkanon, Stärkung des Schulsports
und des Sportlehrerberufs auf Landes-,
Bundes- und europäischer Ebene;
Unterstützung im Kampf gegen
Deprofessionalisierungstendenzen

75 Jahrfeier des DSLV-RP abgesagt



Leider musste der Vorstand die Entscheidung treffen die 75 Jahrfeier abzusa-gen. Die ausgesprochen geringe Anzahl der Zusagen rechtfertigen den Aufwand in keinster Weise.

Für die ausfallende Podiumsdiskussion wird ein anderes Format gefunden, über das wir Sie rechtzeitig informieren.

Es ist offenbar der Wurm drin in unseren Ideen, den sog. „Alten“ mal eine besondere Wertschätzung zu Teil werden zu lassen. Unser Verband besteht zu gut einem Drittel aus Mitgliedern, die zumindest rechnerisch nicht mehr beruflich aktiv sind. Diese besuchen in der Regel unsere Fortbildungen nicht und haben auch verständlicherweise kein größeres Interesse an unseren weiteren Aktivitäten. Und gerade für dieses Klientel, das überwiegend seit Jahrzehnten bei uns Mitglied ist, wollten wir etwas anbieten.

Zeigen, dass der Vorstand sie nicht vergessen hat.

Bei der Veranstaltungsversuche, „Oldies but Goldies“ in Kibo und jetzt die 75 Jahrfeier mussten wegen Zusagenmangel abgesagt werden. Irgendwie sind wir jetzt hilflos, was wir noch tun könnten. Vielleicht hat

der eine oder andere „Alte“ ja eine Idee, die uns weiterbringen könnte.

Gerne an p.sikora@dslv-rp.de oder unsere Postadresse Lilienthalstr. 30, 55131 Mainz.

Mit verzweifelten Grüßen
Euer Geschäftsführer
Peter Sikora

Wolfgang B. schreibt:
Grüß Dich Peter, muss das wirklich sein? Warum haben denn so wenige Mit- und Altmitglieder kein Interesse an solch einer Jubiläumsfeier? Ich weiß, eine Antwort ist nicht oder kaum zu geben. Aber ich stelle sie doch. Liebe, aber enttäuschte Grüße von Wolfgang

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

Hinweise zum Austritt, Beendigung der Mitgliedschaft, Postversand, Bankdaten

Es kommt immer mal vor, dass Mitglieder angeben bereits vor Monaten oder Jahren aus dem Verband ausgetreten zu sein, sie erhielten ja schließlich auch gar keine Post mehr vom Verband, bzw. es wurde ja kein Beitrag mehr abgebucht. Dies sind drei Paar Schuhe:

1. In der Regel wurden allerdings falsche Verbands-Adressen in den Kündigungsschreiben, z.B. die des Bundesverbandes, oder des Skiverbandes genutzt. Nichtsdestotrotz möchten wir Sie eindringlich bitten bei Kündigungsmails eine Lesebestätigung zu fordern. Wenn also keine Bestätigung des Eingangs und damit immer verbunden eine schriftliche Bestätigung des Austritts bei Ihnen eingeht, stimmt etwas nicht. Dies gilt ebenso für postalische oder telefonische Kündigungen. Sie bekommen immer eine schriftliche Bestätigung!!!!!!
2. Wenn Sie keine Post, also Newsletter oder unsere Verbandsmitteilungen vom Verband bekommen, obwohl Sie Mitglied sind, dann liegt es daran, dass wir Sie aus der Adressliste – Post oder Email - für Mailings genommen haben, weil Anschreiben unsererseits bereits mehrfach wieder zurückgekommen sind. Meistens sind diese Mitglieder umgezogen oder haben ihre Emailadresse geändert ohne uns dies mitzuteilen. Nehmen Sie dann Kontakt mit der Geschäftsstelle auf!!!
3. Ähnliches gilt i.Ü. auch bei Beitragsabbuchungen. Falsche Bankdaten erzeugen kostspielige Rückläufer und zusätzliche Aufklärungsarbeit. Oft wurden die Konten aufgelöst oder die Daten haben sich durch Zusammenlegungen einzelner Banken verändert. Bitte informieren Sie die Geschäftsstelle.

Mitgliederentwicklung

Fortbildungen sind nicht nur satzungsgemäß unser Schwerpunkt sondern auch die wichtigste Stelle um Mitglieder zu gewinnen. Mit dem Angebot, dass die Teilnahmegebühr bei zwei Fortbildungen pro Jahr bereits den Mitgliederbeitrag übersteigt, sind manche KollegInnen zu überzeugen dem Verband beizutreten. Weitere Argumente finden Sie in diesem Heft. Mittlerweile sind wir bei ca 600 Mitgliedern, nehmen noch ganz leicht zu. Wir können also unseren demographischen Verlust kompensieren.

Finanzen

Aufgrund der allgemeinen Steigerung der Kosten, u.a. Porto, Beiträge, Versicherungen etc., sind wir noch in keine Schieflage geraten, müssen aber auch außer der Einnahmensteigerung unsere Ausgaben verringern. Aus diesem Grund werden wir alle in Frage kommenden Mitglieder mit „Teilzeitbeitrag“ anschreiben und bitten ihren Beitragsstatus zu überprüfen. Oft scheinen ehemalige ReferendarInnen in den vollen Schulbetrieb übernommen worden zu sein.

Versand Verbandsmitteilungen

Wie bereits erläutert, wollen wir unsere Ausgaben reduzieren und haben nach einer Umfrage den Versand gesplittet. Es wurden nur noch die Mitglieder mit einer Printversion versorgt, von denen uns keine Emailadresse vorliegt. Ansonsten gingen die Verbandsmitteilungen an die Emailadresseninhaber. Falls eine Printversion zusätzlich gewünscht wird, bitten wir um eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle. Das ist selbstverständlich kostenfrei möglich.

Änderung der Mitgliederdaten

Gemäß Beitrittserklärung sind die Mitglieder aufgerufen geänderte Daten an die Geschäftsstelle zu melden. Bitten machen Sie Gebrauch davon. Es spart Kosten und Mühen.



**Ehrenvorsitzender
Protokoll**

Heinz Wolfgruber
Im Königsgarten 8
55218 Ingelheim
06132-73353
h.wolfgruber@dslv-rp.de



**Vorsitzender
Landesverband
und Bezirk Nord**

Jörg Mathes
Ringstr. 22
56281 Emmelshausen
0170-5228182
j.mathes@dslv-rp.de



**Geschäftsführer,
Geschäftsstelle**

Peter Sikora
Lilienthalstr. 30
55131 Mainz
06131/364050
0171-8819956
p.sikora@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender
Verbandsnachrichten**

Marco Meisenzahl
Michael-Eifinger-Str. 7
55268 Nieder-Olm
0179-7386754
m.meisenzahl@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender
Grundschule**

Dr. Stephan Herzberg
Stockgasse 8
55270 Essenheim
0173-3602998
s.herzberg@dslv-rp.de



Finanzreferentin
Carolin Hahn
Christophorusweg 1
55437 Ockenheim
0178-7168835
c.hahn@dslv-rp.de



**Fortbildungsreferentin
Bezirkvorsitzende
Mitte**

Jana Mayr
Weingartenstr. 3
55128 Mainz
0176-24867758
j.mayr@dslv-rp.de



**DSLVL, Bezirk West
Bezirkvorsitzender**

Jan Illgen
Cusanusstr. 25
54294 Trier
0651-9989583
j.illgen@dslv-rp.de



**Stv. Vorsitzender
Bundesverband**
Daniel Gerhardt
Feldbergplatz 10
55116 Mainz
0176-43220432
d.gerhardt@gmx.net



**DSLVL, Bezirk Nord
Bezirkvorsitzender**

Mathias Baldus
Rheinstr. 35
56412 Heiligenroth
0151-50481201
m.baldus@dslv-rp.de



**DSLVL, Bezirk Südwest
Bezirkvorsitzender,
Social Media**

Johannes Diehl
Turnerstr. 8
67659 Kaiserslautern
0171-5399673
diehl.johannes@gmx.net



**DSLVL, Bezirk West
Bezirkvorsitzender**

Dr. Hendrik Forster
In den Aspel 5
54343 Föhren
0177-6238793
h.forster@dslv-rp.de



**DSLVL, Bezirk Süd
Bezirkvorsitzender**

Tom Kemmer
Friedenstr. 7
67346 Speyer
0157-74515992
kemmer@fmsg-speyer.de



Zur 50-jährigen Mitgliedschaft:

*Hans Weiss, Ute Keller, Mariella Fehl, Lothar Jost, Elmar
Oestreich, Degenhart Stork und Bernd Tantow*

Und zu besonders runden Geburtstagen in 2026:

Zum 80.: Adolf Metzger, Erich Schuett, Brigitte Siehr, Wolfgang Stolte, Hans Weiss, Jürgen Ottnatt, Friedrich Henninger, Monika Wetzel-Rapp, Meinolf Kleiner, Albert Rosch und
Günter Scheiding

Zum 85.: Siegbert Otto, Jochen Schreiber, Henner Kunz, Wolfgang Birkmeyer, Peter Heussler, Robert Woehr, Heinz Wiegand und Hans-Jürgen Hoeger

Und zum 90.: Elga Doerr und Gilbert Labbe

BUCHREIHE BALLSCHULE



Ballschule

powered by
Ballschule Heidelberg



Klaus Roth
Christian Kröger

2021. 15 × 24 cm, 176 Seiten
ISBN 978-3-7780-0016-8

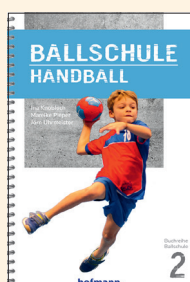
Bestell-Nr. 0016 € 21.90

Die völlig überarbeitete Neuauflage zur Ballschule für Grundschulkinder beinhaltet ein Plädoyer für eine integrative, übergreifende Einführung in die Welt der Sportspiele. Umfangreiche Beispielsammlungen für innovative, praktisch erprobte Ballschulspiele und -übungen werden vorgestellt. Die Ballschule versteht sich als ein Kindersportprogramm für alle. Ihre angezielte Wirkungsbreite reicht von der Förderung talentierter Ballkünstler*innen bis hin zu Kindern mit motorischen Entwicklungsdefiziten. Das Buch wendet sich an pädagogische Fachkräfte und an Übungsleiter*innen.



**Tierkarten für
Ballschulspiele**

2023 € 24.90
Bestell-Nr. 8001



**Ballschule
Handball**

2020 € 19.90
Bestell-Nr. 8020



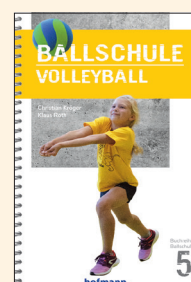
Mini-Ballschule
Das ABC des Spielens
in Kita und Verein

2021 € 21.90
Bestell-Nr. 8030



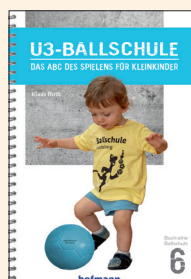
Mini-Ballschule 2
Spielstationen und
Stundenbilder
für Kita und Verein

2022 € 21.90
Bestell-Nr. 8040



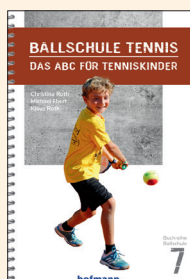
**Ballschule
Volleyball**

2022 € 19.90
Bestell-Nr. 8050



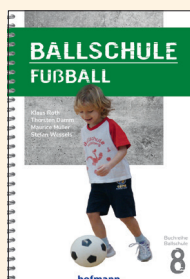
U3-Ballschule
Das ABC des Spielens
für Kleinkinder

2022 € 21.90
Bestell-Nr. 8060



Ballschule Tennis
Das ABC für
Tenniskinder

2022 € 24.90
Bestell-Nr. 8070



**Ballschule
Fußball**

2022 € 24.90
Bestell-Nr. 8080



**Ballschule
Zielschusspiele**

2023 € 24.90
Bestell-Nr. 8090



**Ballschule
Rückschlagspiele**

2024 € 24.90
Bestell-Nr. 8100



**Ballschule
Tischtennis**

2025 € 24.90
Bestell-Nr. 8110



// Schriftliche Bestellungen:
Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Steinwasenstr. 6-8, 73614 Schorndorf

// Telefonische Bestellungen:
Telefon 0 71 81 / 402-0

// Bestellungen per E-Mail:
bestellung@hofmann-verlag.de